

**Handzell**, Df., Bay., NB. Oberbayern, BezA., AG. u. E. Nidach 16,9 km, P Röttnes; 382 Cw., fath. Pfarrt.

**Hanerau**, Df. u. Gut, Preuß., Pr. Schlesw.-Holst., NB. Schleswig, Kr. Rendsburg, AG. Schenefeld; 446 Cw., P TFE h. = Hademarschen (Linie Memminger-Karolinenloog der Preuß. Staatsb.), Gerichtsstg., Flachswebungsanstalt; früher starke Burg.

**Hanfmuhle**, Df., Preuß., Pr. Rheinl., NB. Köln, Siegr., AG. Sennes, P Uderath; 40 Cw., E (Linie Beuel-Asbach der Bröltalbahn).

**Hangard**, Df., Preuß., Pr. Rheinl., NB. Trier, Kr. u. AG. Wittweiler, E Neumkirchen 4,5 km; 1214 Cw., P T.

**Hangelar**, Df., Preuß., Pr. Rheinl., NB. Köln, Siegr., AG. Siegburg; 953 Cw., P T E (Linie Beuel-Asbach u. Siegburg-Beuel der Bröltalb.), Fabr. für feuerfeste Steine.

**Hangelberg**, Kol., an der Spree; Preuß., Pr. Brandbg., NB. Frankfurt, Kr. Lebus, AG. Fürstenoalder; 367 Cw., P T F E (Berliner Vorortverkehr Ernter-Charlottenburg-Wesend der Preuß. Staatsb.), Dörflr., Sägemühle.

**Hangenbieten**, Df., an der Bressch; Elsaß-Lothr., Bez. Unterelsaß, Landtr. Straßburg, Kant. u. AG. Schiltigheim, P Engheim, E Ringolsheim 5 km; 533 Cw., T, ev. Pfarrt.

**Hangenmeilingen**, Df., Preuß., Pr. Hess.-Nass., NB. Wiesbaden, Kr. Limburg, AG. Hadamar, P Dorchheim, E Niederringenheim 5 km; 379 Cw.

**Hangenweiskheim**, Df., Hess., Pr. Rheinhesen, Kr. Worms, AG. Alzey, P Eppelsheim, E Gundersheim 3 km; 396 Cw., T, ev. Pfarrt.

**Hangweiler**, Df., Elsaß-Lothr., Bez. Lothringen, Kr. Saarburg i. Lothr., Kant. u. AG. Hülzburg, P Mettingen i. Lothr.; 351 Cw., E (Linie Lügelsburg-Drulingen der Elz-Lothr. Eisenb.), ev. Pfarrt.

**Hanhofen**, Df., am Speyerbach; Bay., NB. Pfalz, BezA., AG. u. E. Speyer 7 km; 549 Cw., P T, Holzschuhfabr.

— Df., zur Stadtung. Bischweiler (s. d.) in Elsaß-Lothr.; 497 Cw., fath. Pfarrt.

**Hänichen bei Dippoldiswalde**, Df., Sachf., Kreish. Dresden, Amtsh. u. AG. Dippoldiswalde, E Pöschappel 4 km; 817 Cw., P T, Strohhocherei, Zigarrenfabr., Steinkohlenbergbau.

— bei Leipzig, Df. das., Kreish., Amtsh. u. AG. Leipzig, P Lützenau, E Schemditz 6,5 km; 700 Cw., T, ev. Pfarrt., Ziegelei.

**Hänigen**, Df., Preuß., Pr. Hann., NB. Lüneburg, Kr. u. AG. Burgdorf i. Hann., E Ehlershausen 7 km; 845 Cw., P T, ev. Pfarrt., Erdölwerke, Kalibohrgesellschaft.

**Hanfenberg**, Df., Preuß., Pr. Hann., NB. Osnabrück, Kr. u. AG. Jürg. P Hilter; 552 Cw., E (Linie Osnabrück-Brachweide der Preuß. Staatsb.), Berg- u. Hüttenwerk, Brennerei, Kaltwerk, Ziegelei, Steinbruch.

**Hanfensbüttel**, Df., Preuß., Pr. Hann., NB. Lüneburg, Kr. u. AG. Fienhagen; 1051 Cw., P T F E (Klein. Celle-Wittingen), Viehzucht = u. Spardverein, Dörflr. (Revier Emmen), ev. Pfarrt., Bienezucht, Brennerei, Sägewerk.

**Hannberg**, Df., Bay., NB. Oberfranken, BezA. Höchstadt a. Main, AG. Herzogenaurach, P Großenleubach; 92 Cw., fath. Pfarrt.

**Hänner**, Df., Bad., Kr. Waldshut, Amt u. AG. Säckingen, P Murg, E Kleinlaufenburg 4 km; 556 Cw., T, fath. Pfarrt., Seidenbandweberei.

**Hannesreuth**, Df., Bay., NB. Oberpfalz, BezA. Amberg, AG. Bilsed, P Rümreuth; 123 Cw., Forstamt.

**Hannibal**, Steinkohlenzeche, zur St. Bochum.

**Hannocourt**, Df., Elsaß-Lothr., Bez. Lothringen, Kr. Château-Salins, Kant. AG. u. P Delme; 38 Cw., T.

**Hannover**, Provinz, Preuß., an der Nordsee gelegen, in dieser die zu H. gehörigen Inseln Norberney u. Vortum mit besetzten Seebädern, besteht im wesentlichen aus drei Teilen: aus dem Hauptteil an der Elbe, Weiser u. Aller; aus dem westlichen Teil an der Ems, der von dem Hauptteil fast ganz durch Oldenburg, u. aus dem südlichen, der von dem Hauptteil ganz durch braunschweigisches Gebiet getrennt ist. Außerdem gibt es noch einige kleinere Parzellen am Harz u. an der Weiser. Der Flächeninhalt der Provinz beträgt 38,570 qkm. H. liegt größtenteils im Norddeutschen Tiefland; unabhäufbare Ebenen, in denen Sandbügel, weithin mit Heidekraut bedeckt (Lüneburger Heide, Gümmling), und Moore (etwa 6600 qkm groß) abwechseln, während an der

Meeresküste und an den Ufern der Flüsse die Marschen (2420 qkm) sich ausbreiten. Die südlichen Gegenden sind gebirgig. Vom Harz gehört fast der ganze Oberharz hieher (Bruchberg 926 m). Zwischen dem Harz im O. u. der Weiser im W. erstreckt sich vom Eichsfeld nordwärts ein Bergland (das bühliche Weisergebirge), das zur Trias-, Jura-, Wälder- u. Kreideformation gehört u. aus verschiedenartig freistehenden Gebirgsfetzen besteht, unter denen zu nennen sind: der Göttinger Wald, der Sollinger Wald an der Weiser (Moosberg 513 m), der Hils mit dem Zfh. l. von der Leine, der Sandwald u. die Sieben Berge r. von der Leine, der Osterwald südl. u. der Deister nordweil. von Springe u. das Süntelgebirge westl. von Münden. Kleinere Bergpartien reichen bis in die Gegend von Hannover (Lindener Berge). Im W. von der Weiser durchziehen das Gebiet von Ostabrad die beiden Ketten des westlichen Weisergebirges; die südliche, der Teutoburger Wald, verflacht sich in Weßfalen, die nördliche bei Bramche. Die tieferen Lagen dieses gebirgigen Teils haben einen sehr fruchtbaren Boden u. sind nebst den Marschen der Hauptstg. der Landwirtschaft in der Provinz. Die drei Hauptflüsse (Elbe, Weiser, Ems) erweitern sich an der Mündung zu Meerbüsen (Dollart an der Ems). Die Elbe empfängt l. die Zeege, Zimenau, Geve, Eise, Lüche, Schwinge, Oste u. Medem; die Weiser r. die Aller (her die Oker, Juse u. Leine zuströmen), Lesum u. Geeste, l. die Hunte; die Ems r. die Haase u. Leba. Sehr zahlreich sind die Kanäle, die teils der Schifffahrt, teils der Entwässerung dienen, u. zwar im Westlichen u. in der Emslandschaft; dort s. B. der Bremische Kanal zwischen Oste u. Hamme, der Geeste- u. der Habelnsche Kanal zwischen Geeste u. Elmündung; hier der Emskanal zwischen Lungen u. Meppen, der Ems-Jade- u. Ems-Bechtekanal, der Süd-Nord-Kanal im Bourttanger Moor, unweit der Grenze, der Dreckschutenkanal zwischen Aurich u. Embden, der Dormund-Ems-Kanal u. a. Unter den nicht bedeutenden Seen ist das Steinhuder Meer zu nennen. Das Klima ist sehr verchieden: die am günstigsten gelegenen Orte haben eine jährliche Durchschnittswärme von 9° (Hannover), die Küstenorte von etwa 7,5°, Klauschal auf dem Oberharz von 6°. Von der Gesamtläche der Provinz entfallen auf das Ackerland u. die Gärten 33,2 Proz., die Weiser 10,4, die Weiden 12,1, die Holzungen 17,2 Proz. (Kleinertrag: Städte A 26,8, W 24,1 Mt., Landweg. A 23, W 21,5 Mt., Gutsbez. A 25,6, W 26,1 Mt.). Nach der Viehzählung von 1900 gab es 243,861 Pferde, 1,115,022 Stück Rindvieh, 824,888 Schafe, 1,556,917 Schweine u. 232,952 Ziegen. Die Ergebnisse des Vergabens, Stätten = u. Salmenwesens waren für 1903: 541,113 Ton. Steinkohlen, 201,108 T. Braunkohlen, 412,133 T. Kainit, 482,351 T. andere Kalisalze, 625,083 T. Eisenerze, 19,038 T. Zinkerze, 45,700 T. Bleierze, 26,363 T. Kupfererze, 146,032 T. Kochsalz, 10,690 T. Glaubersalz, 230,242 T. Kobleisen, 10,343 T. Blei, 37,430 kg Silber, 60,446 T. Schwefelsäure etc. Nach der Zählung von 1900 hatte die Provinz 2,590,939 Cw., davon 2,227,816 Evang., 338,906 Kath. u. 15,393 Juden (67 Cw. auf 1 qkm). Die Gewerbezahl von 1882 ergab für die Provinz 158,756 Betriebe mit 418,237 in ihnen beschäftigten Personen; von letzteren kamen auf den Bergbau, das Hütten- u. Salmenwesen 18,597, die Industrie der Steine u. Erden 26,885, die Metallverarbeitung 26,711, die Fabrikation von Maschinen u. Apparaten 26,785, die Textilindustrie 22,690, die Industrie der Holz- u. Schmirnstoffe 26,699, Industrie der Nahrungs- u. Genussmittel 45,219, die Gewerbe für Bekleidung u. Reinigung 56,330, die Baugewerbe 57,755, die Handelsgewerbe 51,535 Personen. Unter den Bildungsanstalten gibt es 1 Universität, 1 techn. Hochschule, 26 Gymnasien, 3 Progymnasien, 12 Realgymnasien, 2 Realprogymnasien, 1 Oberrealschule, 15 Realschulen, 1 Landwirtschaftsschule, 1 Lehrerseminar etc. Die Provinz (Hauptstadt Hannover) zerfällt in die 6 Regierungsbezirke: H. mit 13, Südbesheim mit 17, Lüneburg mit 16, Stade mit 14, Osnabrück mit 11 u. Aurich mit 7 Kreisen. Auf dem Gebiete der Rechtspflege bildet die Provinz den Hauptteil des Bezirks des Oberlandesgerichts zu Celle (s. d.), in militärischer Hinsicht den Hauptteil des Bezirks des 10. Armeekorps.

**Hannover**, Regierungsbezirk, Preuß., Pr. Hannover, an der Weiser, Leine u. Hunte, umschließt in seinem südl.